

Otto

Otto heißt er, einfach nur Otto. Kein Nachname, weil ihn jeder nur Otto nennt. Otto ist klein, dick und hat eine Glatze. Na ja, ein paar Haare hat er schon, aber das ist keine Frisur. Das sind nur ein paar klebrige Strähnen, quer über den Kopf gelegt. Ob ihm das gefällt? Vielleicht will er nur nicht Glatzkopf genannt werden, oder vielleicht hat er sich auch über so was noch nie Gedanken gemacht. Wie gesagt: Otto ist klein und dick und er hat krumme Beine. Sie stecken in ausgebeulten Cordhosen.

Das muss aber nichts heißen, Cordhosen beulen schnell aus. Und du wäschst deine Hosen auch nicht nach jedem Tragen, oder? Siehst du, also lass den Otto. Lach ihn nicht aus, bitte. Das machen schon alle anderen und das tut Otto weh. Rennen die Kinder vorbei, rempeln sie ihn an und rufen: Otto, dummer Otto! Bestimmt machen sie nur Spaß, denkt Otto und nickt ihnen freundlich zu. Die meinen das nicht so, sagt Otto, es sind doch Kinder und zu Kindern muss man lieb sein, sonst wird ihre Seele verletzt und mit so etwas kennt Otto sich aus.

Otto ist sehr fleißig. In der Mittagspause sitzt Otto mit Karl im Park. Dort essen sie ihre Brote, die sind selbstgemacht. In einem Geschäft dürfen sie sich nichts holen, auch keinen Kaffee. Das hat ihnen der Einsatzleiter verboten, wegen der Hygiene. Uns Scheißrohrarbeiter will keiner in seinem Laden haben, sagt Karl. Karl ist Ottos allerbesten Freund. Ist er mit Karl unterwegs, rempelt ihn keiner an. Da traut sich keiner so was! Obwohl Karl auch so einen orangefarbenen Overall anhat und genauso stinkt. Karl ist lustig, aber manchmal auch ein wenig grob. Otto kann nicht immer über seine Witze lachen. Trotzdem ist Otto immer freundlich und lieb. Was ihm wohl geschehen sein mag, dass er glaubt, lieb sein könnte ihn künftig davor bewahren?